

## „Gemeinsam sind wir stark“

Saulheimer Grundschüler beginnen Partnerschaft mit Schule in Kamerun / Kontakte stetig vertiefen

Lokalanzeiger

Anke Gersie - 14.11.2008

Saulheim - Am 10. November war die Grundschule am Kapellenberg auf den Tag genau 50 Jahre alt. Nachdem bereits das ganze Jahr mit verschiedenen Veranstaltungen und Festen ganz im Zeichen des Jubiläums stand, war dies ein Anlass für die Schulgemeinschaft nebst vielen Eltern, in der evangelischen Kirche in Nieder-Saulheim einen feierlichen und von vielen Kindern aktiv mitgestalteten Gottesdienst zu feiern.

Stadtjugendpfarrer Hans-Peter Saaler und der katholische Pfarrer Saulheims, Zbigniew Wojcik, zelebrierten vor der vollbesetzten Kirche eine Andacht, die von viel Musik und dem szenischen Spiel „Swimmy“ geprägt wurde. Das einprägsame Stück handelte von einem kleinen Fisch, der sich mit vielen anderen kleinen Fischen zusammen tut und durch das vertrauensvolle Miteinander stark wird. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrerinnen und Lehrer brachten damit ihre Stärke in der Gemeinsamkeit an der Schule deutlich zum Ausdruck.



Ihre Verbundenheit mit den Kindern, die vor 50 Jahren in der Saulheimer Bildungsstätte erstmals die Schulbank drückten, zeigte sich durch ein Geschenk, das die Jungen und Mädchen damals wie heute erhielten: Alle Kinder durften sich über frisch gebackene „Buweschenkel“, leckere Hefemännchen, freuen, die anlässlich des Jubiläums vom Förderverein Bärenstark der Grundschule spendiert worden waren.

Der Gottesdienst zum 50. Geburtstag des Schulgebäudes war gleichzeitig der Auftakt zu einer Partnerschaft mit einer Schule in Kassang in Kamerun, die in Zukunft mehr und mehr mit Leben gefüllt werden soll. Der Kontakt zu der Bildungsstätte, die rund 300 Kilometer entfernt von Yaounde, der Hauptstadt Kameruns, liegt, kam durch den Deutschlandbesuch eines Lehrers zustande, der aus dem kleinen afrikanischen Ort stammt. Alexis Nana unterrichtet Deutsch an zwei Gymnasien in seinem Heimatland und nutzte die Möglichkeit des Goetheinstituts, einen Aufenthalt in Deutschland zu genießen. Zwei Wochen davon verbrachte er als Gast bei den Saulheimern Ute Zender-Haas und Günther Haas mit ihren Töchtern. Tochter Lydia besucht die örtliche Grundschule und einen Tag lang erlebte Alexis Nana den dortigen Schulalltag mit und lernte dabei viele der Jungen und Mädchen und natürlich Schulleiter Josef Hulten und das Lehrerkollegium kennen. Aus der Begegnung entstand die Idee zu einer Partnerschaft zwischen der Saulheimer Grundschule und der „Ecole publique de Kassang1“ Im Heimatort von Alexis Nana. Derzeit werden dort 250 Kinder von je drei staatlichen und drei privaten Lehrkräften in acht Klassenräumen

unterrichtet. Die Privatlehrer werden von einer lokalen Organisation der Schülereltern finanziert.



In der Saulheimer Grundschule können sich die Kinder derzeit schon ein Bild von dem Leben in Kamerun machen. Alexis Nana hat Typisches aus seiner Heimat mitgebracht, das in einer Vitrine präsentiert wird. Die rheinhessischen Jungen und Mädchen und ihre Lehrkräfte möchten gerne intensiven Kontakt zu den Kindern in Kassang aufnehmen und ihnen vor allem helfen, die Bedingungen an ihrer Schule zu verbessern. Dazu wurde vor dem jetzt veranstalteten

Jubiläumsgottesdienst zu Spenden für die Schule in Kassang aufgerufen und auch die Kollekte des Gottesdienstes soll hierhin fließen. Stolze 1144,47 Euro kamen auf diese Weise zusammen.

Schulleiter Josef Hulten hofft, dass sich zukünftig die Partnerschaft zwischen den Schulen und den Kindern über persönliche Briefkontakte und den Austausch von Zeichnungen und Fotos vertiefen wird. Denn „Gemeinsam sind wir stark“ soll auch über Landesgrenzen hinweg spürbar werden.